

Informationen für Eltern und Kids von Z-Hausen – die Spielstadt vom Z

Hinweis! Diese Informationen gibt es weiter unten auch in Leichter Sprache.

In der Kinderspielstadt gibt es alle wichtigen Einrichtungen, die auch das Leben in einer echten Stadt ausmachen.

Das Besondere: Die Kinder werden zu **Bürger*innen** mit Rechten und Pflichten.

Sie **arbeiten in verschiedenen Betrieben**, verdienen **Spielgeld** und nehmen am **kulturellen und demokratischen Leben** teil.

So gestalten die Kinder ihre Stadt aktiv mit – nach ihren eigenen Ideen.

Sie lernen, wie **Arbeiten, Zusammenleben** und **Mitbestimmung** funktionieren.

Unterstützt werden die Kinder dabei von den **Betreuer*innen**, auch **Betriebsberater*innen** genannt. Gerade zu Beginn geben sie Orientierung und helfen beim Einstieg.

Die Kinderspielstadt ist ein **spielpädagogisches Konzept**.

In einer kindgerechten Umgebung, lernen die Kinder spielerisch, wie eine Stadt funktioniert – und wie sie sie mitgestalten können.

Ein zentrales Element ist das **demokratische System**, das den Kindern erlaubt, Strukturen zu verändern und eigene Ideen umzusetzen.

Was kann mein Kind in der Spielstadt machen?

Die Kinder können viele verschiedene Berufe ausprobieren – jeweils für einen Tag.

Zum Beispiel:

- Koch/Köchin*
- Taxifahrer*in
- Reporter*in
- und vieles mehr.

Dafür bekommen sie Spielgeld („**Zees**“) und können damit zum Beispiel:

- leckere Cocktails trinken
- Kunstwerke kaufen
- einen Beitrag für den Funpark zahlen, um z. B. Fußball oder Basketball zu spielen

Der Bürgipass

Jedes Kind erhält einen **Bürgipass**, ähnlich einem Personalausweis.

Darin stehen wichtige Informationen wie:

- Name
- Allergien
- Besonderheiten
- Notfallkontakte

Bitte senden Sie zur Erstellung des Passes ein Foto Ihres Kindes an:

 spielstadt@z-filderstadt.de

Das Foto sollte:

- das Kind von vorne gut sichtbar zeigen
- in etwa Passbildgröße haben (es muss aber kein offizielles Passbild sein)

Das Bild wird **ausschließlich für den Bürgipass verwendet** und anschließend gelöscht.

Wie bekommt mein Kind einen Job?

Jede Einlassgruppe (ca. 15 Kinder) darf an einem Tag der Woche **zuerst** ins Arbeitsamt, um sich ihren Wunschberuf auszusuchen.

Danach dürfen alle Kinder aus den noch freien Jobs wählen.

Wichtig:

- Jeder Betrieb hat nur eine bestimmte Anzahl an Arbeitsplätzen
 - Kinder können jederzeit kündigen
 - Der Lohn wird erst nach der **ersten vollen Arbeitsstunde** ausgezahlt
-

Gehalt & Zees – das Spielgeld

Die Kinder verdienen in der Spielstadt kein echtes Geld.

Stattdessen gibt es die Währung „**Zees**“.

Für ihre Arbeit erhalten sie **Lohn** – davon wird ein Teil als **Steuer** einbehalten.

Diese Steuern werden gesammelt und können in der Bürgerversammlung für gemeinsame Anschaffungen genutzt werden.

Mit dem restlichen Lohn können die Kinder Dinge kaufen oder an Aktivitäten teilnehmen.

Wann & wo?

 **03. bis 07. August 2026**

 **Bonlanden**, rund um die **Uhlberghalle**

 **Täglich von 9:00 bis 15:30 Uhr**

 **Ohne Übernachtung**

Das demokratische System

In der Kinderspielstadt bestimmen die Kinder selbst mit.

Sie wählen z. B. einen Bürgermeister oder eine Bürgermeisterin und entscheiden gemeinsam, was verändert oder angeschafft werden soll.

Die Betreuer*innen geben im Laufe der Woche immer mehr Verantwortung an die Kinder ab.

So lernen die Kinder:

- eigene Ideen umzusetzen
 - Entscheidungen zu treffen
 - Verantwortung zu übernehmen
-

Das Wirtschaftssystem

Die Spielstadt funktioniert wie eine kleine Wirtschaft:

- Die Kinder arbeiten in Betrieben
- Es wird Spielgeld verdient und ausgegeben
- Alles ist miteinander verknüpft

Nur wenn alle Bereiche gut zusammenarbeiten, funktioniert die Stadt.

Die Kinder lernen dabei:

- wie eine Stadt aufgebaut ist
 - wie Geldkreisläufe funktionieren
 - wie man mit Herausforderungen umgeht
 - wie man kreativ Lösungen findet und Ideen entwickelt
-

Die Bürgerversammlung

 Täglich um **15:00 Uhr** findet eine **Bürgerversammlung** statt.

Dort:

- sprechen die Kinder über ihren Tag
 - wählen einen Bürgermeister oder eine Bürgermeisterin
 - treffen Entscheidungen für die nächsten Tage
 - finden kleine Aufführungen und Präsentationen von Betrieben statt
 - gibt es Informationen für den nächsten Tag
-

Beispiel für einen Tagesablauf

- **9:00 Uhr** – Ankommen & Beruf wählen
 - **11:30 – 13:30 Uhr** – Mittagspause
 - **14:30 Uhr** – Arbeitsende
 - **15:00 Uhr** – Bürgerversammlung
 - **15:30 Uhr** – Abholung der Kinder
-

Was soll mein Kind mitbringen?

-  Kleiner Rucksack
 -  Sonnenschutz (Creme & Mütze oder Hut)
 -  Trinkflasche (mind. 0,5 Liter)
 -  Wetterfeste Kleidung
-

Können Eltern oder Angehörige die Spielstadt besuchen?

Ja!

Im **Besuchendengarten** (ähnlich einem „Kindergarten für Erwachsene“) können Eltern und andere Besucher*innen die Spielstadt anschauen.

Dort gibt es:

- Kaffee & Kuchen
 - Getränke
 - einen Platz zum Verweilen
 - gegen eine kleine Spende
-

Was muss ich als Elternteil/Erziehungsberechtigte noch tun?

✓ **Erklären Sie Ihrem Kind**, wie die Spielstadt funktioniert (dieses Infoblatt kann dabei helfen).

✓ Senden Sie ein **Foto Ihres Kindes** und den **ausgefüllten Medienfragebogen** per Mail an:

 spielstadt@z-filderstadt.de

(Bitte **Name des Kindes im Betreff** angeben)

✓ **Kuchen spenden?**

Für den Besuchendengarten freuen wir uns über Ihre Unterstützung.

Wenn Sie einen Kuchen oder Muffins etc. spenden möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Mail mit:

- dem Tag der Spende
- Art des Kuchens/Gebäcks

Wir melden uns zurück!

Informationen in Leichter Sprache - Z-Hausen – Die Spielstadt vom Z

Was ist die Spielstadt?

In der Spielstadt können Kinder eine eigene Stadt erleben.

Die Kinder sind Bürgerinnen und Bürger der Stadt.

Sie haben Rechte und Pflichten.

Die Kinder arbeiten, verdienen Spiel-Geld und treffen wichtige Entscheidungen.

Dabei lernen sie:

- wie eine Stadt funktioniert
- wie Menschen zusammenleben
- wie man mitbestimmt
- wie man Verantwortung übernimmt

Betreuerinnen und Betreuer helfen den Kindern.

Was können die Kinder machen?

Die Kinder können viele Berufe ausprobieren.

Zum Beispiel:

- Koch oder Köchin
- Taxifahrer oder Taxifahrerin
- Reporter oder Reporterin
- und viele andere Berufe

Für die Arbeit bekommen die Kinder Spiel-Geld.

Das Spiel-Geld heißt **Zees**.

Mit den Zees können die Kinder:

- Cocktails trinken
 - Kunst kaufen
 - im Funpark spielen
 - an Angeboten teilnehmen
-

Der Bürgipass

Jedes Kind bekommt einen Bürgipass.

Das ist ähnlich wie ein Ausweis.

Im Bürgipass stehen wichtige Informationen:

- Name
- Allergien
- Besonderheiten
- Notfall-Kontakte

Wichtig

Bitte schicken Sie ein Foto Ihres Kindes an:

 **spielstadt@z-filderstadt.de**

Das Foto soll:

- das Kind von vorne zeigen
- gut erkennbar sein

Das Foto wird nur für den Bürgipass verwendet und danach gelöscht.

Wie bekommt mein Kind einen Job?

Die Kinder suchen sich ihren Beruf beim Arbeitsamt aus.

Jeder Betrieb hat nur eine bestimmte Anzahl an Arbeitsplätzen.

Wichtig:

- Kinder dürfen ihren Job jederzeit wechseln.
 - Der Lohn wird nach der ersten Arbeitsstunde bezahlt.
-

Das Spiel-Geld: Zees

Die Kinder bekommen kein echtes Geld.

Sie verdienen Zees.

Ein Teil des Geldes wird als Steuer gesammelt.

Mit diesem Geld können die Kinder später gemeinsam etwas für die Stadt kaufen.

Den Rest können die Kinder selbst ausgeben.

Wann und wo?

 **03. bis 07. August 2026**

 **Bonlanden rund um die Uhlberghalle**

 **Täglich von 9:00 bis 15:30 Uhr**

 **Keine Übernachtung**

Demokratie in der Spielstadt

Die Kinder dürfen mitentscheiden.

Sie wählen:

- einen Bürgermeister
- oder eine Bürgermeisterin

Die Kinder können Vorschläge machen.

Gemeinsam entscheiden sie über Veränderungen in der Stadt.

So lernen die Kinder:

- Entscheidungen zu treffen
 - ihre Meinung zu sagen
 - Verantwortung zu übernehmen
-

Arbeiten und Wirtschaft

In der Spielstadt gibt es viele Betriebe.

Die Kinder:

- arbeiten
- verdienen Zees
- kaufen Dinge

Dabei lernen sie:

- wie Geld funktioniert
 - wie eine Stadt aufgebaut ist
 - wie man Probleme löst
 - wie man gute Ideen entwickelt
-

Die Bürgerversammlung

Jeden Tag um **15:00 Uhr** gibt es eine Bürgerversammlung.

Dort:

- sprechen die Kinder über ihren Tag
- wählen Bürgermeister oder Bürgermeisterin
- treffen Entscheidungen
- zeigen Ergebnisse aus den Betrieben
- erhalten Informationen für den nächsten Tag
-

Beispiel für einen Tag

9:00 Uhr Ankommen und Beruf wählen

11:30 bis 13:30 Uhr Mittagspause

14:30 Uhr Arbeitsende

15:00 Uhr Bürgerversammlung

15:30 Uhr Abholung

Was soll mein Kind mitbringen?

-  Kleinen Rucksack
-  Sonnen-Schutz (Mütze oder Hut und Sonnencreme)
-  Trinkflasche (mindestens 0,5 Liter)
-  Wetterfeste Kleidung

Können Eltern die Spielstadt besuchen?

Ja.

Im Besuchendengarten können Eltern und andere Besucher die Spielstadt anschauen.

Dort gibt es:

- Kaffee und Kuchen
- Getränke
- Sitzplätze zum Ausruhen

Für eine kleine Spende.

Was müssen Eltern noch tun?

- ☒ Erklären Sie Ihrem Kind die Spielstadt.
- ☒ Schicken Sie den **Medienfragebogen** und ein Foto Ihres Kindes an:

 spielstadt@z-filderstadt.de

Bitte schreiben Sie den Namen des Kindes in den Betreff.

- ☒ Kuchen spenden?

Für den Besuchendengarten freuen wir uns über Kuchen, Muffins oder anderes Gebäck.

Schreiben Sie uns dazu bitte eine kurze E-Mail mit:

- dem Tag der Spende
- der Art des Gebäcks

Vielen Dank für Ihre Unterstützung! 😊